

Flurneuordnung hilft bei Großbaumaßnahmen die Nachteile für Landwirte und Landschaft zu minimieren

Großbaumaßnahmen wie z.B. Straßen haben zur Folge:



- Zerschneidung des bestehenden Wege-, Graben- und Ökosystems
- Umwege und Erschließungslücken für die Landwirtschaft
- Unwirtschaftlich geformte land- und forstwirtschaftliche Grundstücke
- Landverlust konzentriert auf einzelne Betriebe

Unternehmensflurneuordnung erreicht:



- Verringerung der Durchschneidungsschäden und Neuordnung der durchschnittlichen Grundstücke durch ein auf die Baumaßnahme abgestimmtes Wege-, Graben- und Biotopnetz
- Vermeidung von Umwegen durch frühzeitige Einplanung geeigneter Über- und Unterführungen mit Neueinteilung der Bewirtschaftungsflächen
- Verteilung des Landverlustes auf einen größeren Teilnehmerkreis und somit Vermeidung von existenzbedrohenden Härten für einzelne Landwirte
- Reibungsloser Ablauf der Bauphase durch einen Ansprechpartner - das Amt für Flurneuordnung